

RAHMEN PROGRAMM



Veranstalter:

Die Tagung wird veranstaltet von "die umweltberatung" und dem Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung RU7 Gesamtverkehrsangelegenheiten in Kooperation mit der NÖ Dorf- und Stadterneuerung und dem Klimabündnis NÖ. Unterstützt wird die Veranstaltung von klima:aktiv mobil!



INFORMATIONSTÄNDE VON:

- "die umweltberatung"
- DINAMO - Die Fahrradinitiative Wr. Neustadt
- ecoplus
- Funbike GmbH
- Klimabündnis NÖ
- „klima:aktiv mobil“ (Kampagne des Lebensministeriums)
- KTM Österreich
- LEIHRADL - nextbike
- MOVELO Österreich
- NÖ Dorf- und Stadterneuerung
- Niederösterreich Werbung GmbH
- RADLand Niederösterreich
- TCI Radständer

Unsere Partner:



WO?
WIE?
WOHIN?



Anreise mit der Bahn:

Zur Donau-Uni kommen Sie bequem per Bahn, es gibt eine eigene Haltestelle! Fahrplanauskunft unter <http://fahrplan.oebb.at>

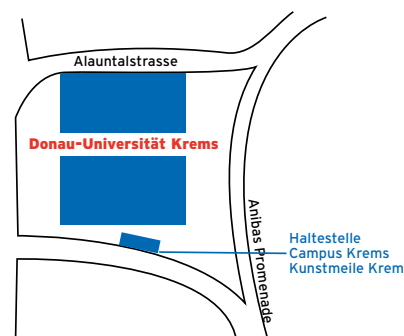
Ab Wien Franz Josefs Bahnhof mit dem Regionalexpress 7106
Abfahrt um 07:51 Ankunft Bahnhof Krems 08:55
Ab Bahnhof St. Pölten mit dem Regionalexpress 6607
Abfahrt um 08:10 Ankunft Bahnhof Krems 08:43 Uhr

ab Bahnhof Krems mit dem Regionalzug 6116
Abfahrt 09:02 Ankunft Krems/ Campus- Kunstmeile 09:04

oder vom Bahnhof Krems mit dem LEIHRADL - nextbike direkt zum Campus. Für TeilnehmerInnen des RADLgipfels ist das „leihradeln“ kostenlos. Informationen und Registrierung: www.leihradl.at

Rückfahrt:

Um 16:54 Uhr von der Haltestelle Krems/ Campus-Kunstmeile.
Ankunft in Wien Franz Josefs Bahnhof: 18:04 Uhr
Ankunft in St. Pölten: 18:22 Uhr



ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN:

Radland-Hotline: 02742/22990
radland@umweltberatung.at

Kinderbetreuung:

Auf Wunsch wird Kinderbetreuung angeboten. Bitte bis zwei Wochen vor der Veranstaltung Anzahl und Alter der zu betreuenden Kinder angeben. Kosten € 10,- pro Kind.

Impressum: Umweltschutzverein Bürger & Umwelt, 3100 St. Pölten, "die umweltberatung", Grenzgasse 10, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/71829



EINLADUNG
ZUM



ELEKTRO-
Fahrräder
- das E-Bike als
Wirtschafts-
motor



Die Niederösterreichische
Versicherung

4. NIEDERÖSTERREICHISCHEN RADL-GIPFEL

Freitag, 16. April 2010 | 9 - 16.30 Uhr

Donau-Universität Krems,
Audimax



www.radland.at

Das **E-BIKE** als Wirtschafts- motor...

ELEKTRO-FAHRRÄDER: NEUER TREND UND WIRTSCHAFTSMOTOR

Das Fahrrad gewinnt als umweltfreundliches Verkehrsmittel und beliebtes Freizeit-Sportgerät immer mehr FreundInnen. Die steigenden Verkaufszahlen lassen einen Trend zum „Umsatteln“ erkennen, eine Wertschöpfung von 882 Mio. Euro und 18.300 Beschäftigte bestätigen die nicht zu unterschätzende wirtschaftliche Bedeutung des „Radelns“.

Der NÖ RADLgipfel, der dieses Jahr bereits zum 4. Mal stattfindet, widmet sich heuer dem Themenschwerpunkt Elektro-Fahrräder. Elektroräder liegen im Trend. Vor allem für ältere Menschen und auf weiten Strecken haben „E-Bikes“ ihre Vorteile, denn auf Steigungen oder bei Gegenwind unterstützt ein Elektromotor den Radler bzw. die Radlerin.

Neben aktuellen Entwicklungen und Qualitätskriterien am Elektrofahrradmarkt werden am RADLgipfel innovative Praxisbeispiele aus österreichischen Gemeinden vorgestellt, zum Beispiel das Forschungsprojekt Vorarlberger Landrad sowie die energie_rad_region Weiz. Es gibt die Möglichkeit Elektro-Zweiräder vor Ort zu testen und sich aus erster Hand bei HerstellerInnen und HändlerInnen zu informieren.

Außerdem werden die neuen Förderungen für den Ankauf von Elektrorädern in Niederösterreich präsentiert.

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!



Freitag, 16. April 2010
von 9.00 bis 16.30 Uhr
Donau-Universität
Krems, Audimax

PROGRAMM

NÖ
Radlgipfel



Moderation: Christa Ruspeckhofer, "die umweltberatung" NÖ

9.00 ANMELDUNG UND RAHMENPROGRAMM

9.30 BEGRÜSSUNG

Generalsekretär Dr. Reinhard Mang (Lebensministerium)
LAbg. Bgm. Ingeborg Rinke (Krems)

9.45 ERÖFFNUNG

„Fahrradland Niederösterreich“

Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf

10.00 REFERATE

„Klima:aktiv mobil: Elektrofahrrad - Trends in der österreichischen Radverkehrspolitik“

DI Martin Eder, Fahrradkoordinator des Lebensministeriums

„Elektrofahrrad-Politik und Projekte in Europa. Fakten, Daten, Gute Beispiele.“

Dr. Bernhard Ensink, Generalsekretär des ECF (European Cyclists' Federation)

11.00 KAFFEE-PAUSE

11.20 REFERATE

„Zukunft der E-Mobilität am Beispiel des e-bikes“

Stefan Limbrunner, Firma KTM



„Kooperation RADLand NÖ und RadhändlerInnen“

DI Christoph Westhauser, Amt der NÖ Landesregierung,

Abt. Gesamtverkehrsangelegenheiten

Mag. Gerald Franz, "die umweltberatung"

12.30 MITTAGSPAUSE

13.30 HÄNDLERINNENFORUM MIT PRAXISTEST-MÖGLICHKEIT

Testparcours - Praktische Erprobung verschiedener Elektrofahrräder der Aussteller (Swissflyer, KTM, Funbike, Schachner ...)

14.00 VON DER VISION ZUR PRAXIS - PILOTPROJEKTE AUS MODELLREGIONEN

Landrad - Neue Mobilität für den Alltagsverkehr in

Vorarlberg, **DI Martin Strele**, GF Firma Kairos

energie_rad_region Weiz-Gleisdorf: Eine ganze

Energierregion fährt ab, **Dr. Iris Absenger**

MOVELO Österreich, **Herbert Ottenschläger**

Voraussetzungen für dem öffentlichen Verleih von

E-Bikes, **DI Hermann Stangl**, Firma TCI-Systems

16.00 ELEKTROMOBILITÄTSINITIATIVE DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

DI Franz Angerer, Leiter der Geschäftsstelle für Energiewirtschaft